

RS OGH 2021/3/2 1Ob101/13d, 1Ob222/13y, 1Ob199/15v, 1Ob204/20m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.03.2021

Norm

ABGB §1311 IV

AHG §1 Abs1 Cd1a

Geo §49 Abs1

Geo §110 Abs1

ZPO §180 Abs3

1. ABGB § 1311 heute

2. ABGB § 1311 gültig ab 01.01.1812

1. AHG § 1 heute

2. AHG § 1 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

3. AHG § 1 gültig von 01.08.1989 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 343/1989

4. AHG § 1 gültig von 01.02.1949 bis 31.07.1989

1. ZPO § 180 heute

2. ZPO § 180 gültig ab 01.05.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2022

3. ZPO § 180 gültig von 01.01.2003 bis 30.04.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2002

4. ZPO § 180 gültig von 01.01.1898 bis 31.12.2002

Rechtssatz

Bestimmungen über eine rasche und fristgerechte Erledigung in einem Zivilprozess dienen nicht nur den Interessen der Öffentlichkeit, sondern auch jenen der Rechtsschutz suchenden Parteien. Es kann dem Gesetzgeber nicht unterstellt werden, mit Bestimmungen über eine rasche Erledigung eines Zivilprozesses die Interessen eines (vertragsbrüchigen) Schuldners zu schützen, der seine Zahlungspflicht zu Unrecht bestreitet und sich auf einen Prozess einlässt. Lässt er sich auf den Prozess ein und unterliegt er in der Folge, fällt seine rechtskräftige Verurteilung zur Zahlung von Verzugszinsen in seinen Risikobereich.

Entscheidungstexte

- RS0129052">1 Ob 101/13d
Entscheidungstext OGH 29.08.2013 1 Ob 101/13d
Veröff: SZ 2013/77
- RS0129052">1 Ob 222/13y

Entscheidungstext OGH 27.02.2014 1 Ob 222/13y

Auch; Veröff: SZ 2014/20

- RS0129052">1 Ob 199/15v

Entscheidungstext OGH 24.11.2015 1 Ob 199/15v

Vgl auch; Beisatz: § 49 Abs 1 Geo bezweckt neben anderen Bestimmungen eine rasche und fristgerechte Erledigung der übertragenen Geschäfte. (T1)

Veröff: SZ 2015/129

- RS0129052">1 Ob 204/20m

Entscheidungstext OGH 02.03.2021 1 Ob 204/20m

Beisatz: Anderes hat aber für vermeidbare (Mehr?)Prozesskosten zu gelten, die einer Partei durch evident unnötig (aufgrund einer unververtretbaren Auslegung von Vorschriften des materiellen oder formellen Rechts) veranlasste Verfahrensschritte entstehen; danach ob diese unnötigen Mehrkosten (letztlich) von der unterliegenden oder der obsiegenden Partei zu tragen sind, ist nicht zu unterscheiden. § 180 Abs 3 ZPO bezweckt den Schutz der unterlegenen (und nach den Regeln über die Prozesskosten zum Kostenersatz verpflichteten) Partei ebenso, wie den der obsiegenden Partei. (T2)

Beisatz: Ein Mitverschulden der Partei ist jedoch zu berücksichtigen. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2013:RS0129052

Im RIS seit

09.12.2013

Zuletzt aktualisiert am

08.06.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at